

378888-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Feuerwehrfahrzeuge – Beschaffung eines Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuges 20 (HLF 20) für die Freiwillige Feuerwehr der Verbandsgemeinde Offenbach a.d. Queich
OJ S 123/2024 26/06/2024
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Lieferleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Verbandsgemeinde Offenbach a.d. Queich
E-Mail: vergabestelle@offenbach-queich.de
Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft
Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Beschaffung eines Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuges 20 (HLF 20) für die Freiwillige Feuerwehr der Verbandsgemeinde Offenbach a.d. Queich
Beschreibung: Beschaffung eines Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuges 20 (HLF 20) für die Freiwillige Feuerwehr der Verbandsgemeinde Offenbach a.d. Queich
Kennung des Verfahrens: cd3ea86c-b4c0-4ec8-aa72-f05dba83e9d1
Interne Kennung: FWF-015/2024-KB
Verfahrensart: Offenes Verfahren
Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen
Haupteinstufung (cpv): 34144210 Feuerwehrfahrzeuge
Zusätzliche Einstufung (cpv): 34144213 Feuerlöschfahrzeuge, 34144212 Tanklöschfahrzeuge

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Südliche Weinstraße (DEB3H)
Land: Deutschland
Ort im Europäischen Wirtschaftsraum
Zusätzliche Informationen: Die Endabnahme und Übergabe der beiden Feuerwehrfahrzeuge findet beim Auftragnehmer statt. Weitere Anforderungen finden Sie in der allgemeinen Leistungsbeschreibung (s. Leistungsverzeichnis).

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXP6YDSY4TW
Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU
vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Konkurs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Korruption: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Vergleichsverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Betrugsbekämpfung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Zahlungsunfähigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Entrichtung von Steuern: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Beschaffung eines Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuges 20 (HLF 20) für die Freiwillige Feuerwehr der Verbandsgemeinde Offenbach a.d. Queich

Beschreibung: Lieferung von Fahrgestell und Aufbau

Interne Kennung: FWF-015/2024-KB

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 34144210 Feuerwehrfahrzeuge

Zusätzliche Einstufung (cpv): 34144213 Feuerlöschfahrzeuge, 34144212 Tanklöschfahrzeuge

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Südliche Weinstraße (DEB3H)

Land: Deutschland

Ort im Europäischen Wirtschaftsraum

Zusätzliche Informationen: Die Endabnahme und Übergabe der beiden Feuerwehrfahrzeuge findet beim Auftragnehmer statt. Weitere Anforderungen finden Sie in der allgemeinen Leistungsbeschreibung (s. Leistungsverzeichnis).

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Angaben zur Eintragung in das Berufsregister des Sitzes oder Wohnsitzes (Nachweis durch Gewerbeanmeldung oder Handelsregisterauszug) - Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft - Ausländische Bieter haben gleichwertige Bescheinigungen des Herkunftslandes vorzulegen. Bei Dokumenten, die nicht in deutscher Sprache verfasst sind, ist eine beglaubigte Übersetzung ins Deutsche beizufügen.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation für Liefer- und Dienstleistungen (Präqualifikationsverzeichnis). Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, können die in der Eigenerklärung zur Eignung genannten Bescheinigungen auf gesondertes Verlangen nachgefordert werden. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Referenzangaben: Es ist eine Referenzliste über drei ausgelieferte Feuerwehrfahrzeuge dieser Bauart in der BRD im Zeitraum der letzten 36 Monate unter Angabe eines Ansprechpartners vorzuweisen. Geforderte Mindeststandards: - DIN EN ISO 9001: Der Nachweis der Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 bzw. vergleichbare Zertifizierung eines ausländischen Bieters ist mit Abgabe des Angebotes nachzuweisen (Zertifikat).

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Nachunternehmen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Sollten Nachunternehmen beauftragt werden, sind von jedem Nachunternehmen folgende Unterlagen einzureichen: - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen, - eine Eigenerklärung, ein Nachweis Präqualifikation oder eine Einheitliche Europäische Ei-generklärung, - eine Erklärung nach dem Landestariftreuegesetz (LTTG); Mustererklärung 1 oder 3 und - eine Eigenerklärung Russlandbezug

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Zur Bewertung des Preises wird der auf dem Preisblatt eingetragene Preis für beide Feuerwehrfahrzeuge, bestehend aus den Anforderungen der Leistungsbeschreibung, herangezogen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Erfüllungsgrad der Leistungsbeschreibung

Beschreibung: Diese Bewertung erfolgt durch Aufsummierung der vom Bieter erreichten Punkte aus punktebewerteten Positionen (= BW-Positionen) der Leistungsbeschreibung.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 25/07/2024 00:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXP6YDSY4TW/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXP6YDSY4TW>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXP6YDSY4TW>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 31/07/2024 09:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 29 \$name_timeperiod.

DAYS_PLURAL_deu

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Siehe hierzu § 65 VgV.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 31/07/2024 09:01:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Ort des Eröffnungstermins: Kommunalberatung Rheinland-Pfalz GmbH, Deutschhausplatz 1, 55116 Mainz

Eröffnungstermin — Beschreibung: Bieter sind nicht zugelassen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: - Der Auftraggeber wendet das Landestariftreuegesetz (LTTG) Rheinland-Pfalz an. - Auf das 5. Sanktionspaket (Art. 5k der Verordnung (EU) 2022/576) wird hier verwiesen. Der Bieter hat eine entsprechende Eigenerklärung abzugeben.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland-Pfalz

Informationen über die Überprüfungsfristen: Von Bietern erkannte Verstöße der vergebenden Stelle gegen das geltende Vergaberecht hat der Bieter bei der vergebenden Stelle gemäß den Fristen des § 160 Abs. 3 GWB elektronisch in Textform über die Vergabepattform zu rügen.

Erklärt die vergebende Stelle, dass sie einer Rüge nicht abhelfen will, hat der Bieter binnen einer Frist von 15 Tagen bei der zuständigen Stelle einen Nachprüfungsantrag zu stellen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Verbandsgemeinde Offenbach a.d. Queich

Beschaffungsdienstleister: Kommunalberatung Rheinland-Pfalz GmbH

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Verbandsgemeinde Offenbach a.d. Queich

Registrierungsnummer: 073375007000-001-89

Stadt: Offenbach a.d. Queich

Postleitzahl: 76877

Land, Gliederung (NUTS): Südliche Weinstraße (DEB3H)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabestelle@offenbach-queich.de

Telefon: +496348986159

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Kommunalberatung Rheinland-Pfalz GmbH
Registrierungsnummer: DE191113716
Stadt: Mainz
Postleitzahl: 55116
Land, Gliederung (NUTS): Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)
Land: Deutschland
E-Mail: slayher@kb-rlp.de
Telefon: +4961312398185

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland-Pfalz
Registrierungsnummer: DE355604198
Stadt: Mainz
Postleitzahl: 55116
Land, Gliederung (NUTS): Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer.rlp@mwwlw.rlp.de
Telefon: +496131162234

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

f38c03f4-5011-4f43-a985-f04d9ecbe3f4-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Aktualisierte Informationen

Beschreibung

:

1) Verlängerung Lieferzeitraum 2) Zulassung einer Anzahlungen

10.1. Änderung

Beschreibung der Änderungen: 1) Die Lieferzeit wird verlängert auf 32 Monate (alt: 30 Monate). 2) Einer Vorauszahlung/Anzahlung wird zugestimmt. Folglich wird nachstehender

Passus als besondere Vertragsbedingung hinzugefügt: Teilzahlungen in Höhe der Fahrgestellkosten (einschl. der damit in Zusammenhang stehenden Nebenkosten) werden nach Überführung des Fahrgestells zum Aufbauhersteller zugelassen. Dabei gilt die Teilzahlung nicht als Abnahme von Teilen der Leistung. Für die Höhe des gezahlten Teilrechnungsbetrages wird eine Bankbürgschaft eines in Deutschland zugelassenen Geldinstituts verlangt. Im Übrigen wird auf die Regelungen der §§ 17 und 18 VOL/B verwiesen. Ebenso ist die Zulassungsbescheinigung Teil 2 nach Überführung des Fahrgestells zum Aufbauhersteller an den Auftraggeber zu übersenden.

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: f5907795-0fb7-4a75-ac17-a6b8c4ea2465 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 24/06/2024 17:51:32 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 378888-2024
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 123/2024
Datum der Veröffentlichung: 26/06/2024